

Rundreise

MUSIK Julian Siegel Quartet eröffnet die „Brit Jazz Week“ im Dortmunder domicil

Von Christoph Giese

DORTMUND ■ Für Pop- und Rockmusik ist Großbritannien weltweit bekannt. Beim britischen Jazz sieht das anders aus. Das möchte die „Brit Jazz Week“ nun zumindest ein wenig ändern. Sechs Bands von der Insel touren derzeit durch 14 Clubs in Deutschland und Österreich und wollen in über 70 Konzerten zeigen, was sie so zu bieten haben.

Im Ruhrgebiet ist das Dortmunder „domicil“ der Spielort der vom British Council, mehreren Plattenlabels und Agenturen angeschobenen „Brit Jazz Week“. Zum Auftakt gastierte dort das Julian Siegel Quartet. Und das ist nicht einmal rein britisch, ist Schlagzeuger Gene Calderazzo doch ein allerdings schon länger in England lebender Amerikaner. Calderazzo ist auch eine prägende Figur dieses Quartetts, das sich im Post-Bop tummelt. Denn der Drummer sorgt für das rhythmisch so aufregende Gerüst der Musik von Julian Siegel. Der Saxofonist und Klarinetist schreibt fast alle Stücke selbst. Es sind Nummern, die hart swingen oder fein nervös boppen, die über viele Minuten lang sich flexibel in ihren anspruchsvollen und doch wunderbar fließenden Strukturen bewegen.

Fast alle Stücke stammten

aus dem in diesen Tagen erscheinenden Album „Urban Theme Park“, einer Klasse-Platte, die wie das Konzert belegt, dass Julian Siegel vielleicht nicht einer der innovativsten britischen Jazzler ist, aber ein geschmackvoller und technisch versierter. Das gilt ebenso für Drummer Gene Calderazzo, Pianist und Keyboarder Liam Noble sowie Bassist Oli Hayhurst.

Diese Band kann auch mal mühelos „parallel“ spielen. Während der Bass konsequent einen entspannten Rhythmus brummen lässt, das Schlagzeug unermüdlich mit wechselnden Rhythmusfolgen vorantreibt, markante Pianoakkorde bunte Farbtupfer setzen, kann sich Bandleader Julian Siegel solistisch austoben. Großartig.

Bis zum kommenden Sonntag gastiert noch die junge britische Jazzszene im Jazzclub in der Dortmunder Innenstadt. Und mit dem Quintett des in Kalkutta geborenen Klarinetten Arun Ghosh (17.3.), das traditionelle indische Musik mit Jazz oder Dub mixt, oder dem Kit Downes Trio (18.3.) warten noch vielversprechende Künstler auf ihre Hörer.

www.domicil-dortmund.de
20. und 24. März findet die BritJazzWeek auf der Burg Vischering in Lüdinghausen statt.
www.burg-vischering.de



Technisch versiert: Julian Siegel in Dortmund. ■ Foto: Giese